



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXXVII. Hans, Henning und Cuno Barfus vertauschen an das Kloster Chorin Besitzungen in Schönfeld gegen Besitzungen in Reichenberg, am 21. Dezember 1483.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

liche obbestimte Zinse vnd Gerechtigkeit im Dorffe Reichenberg Martini betagt vshoben vnd einemen, on des Abis vnd Closters einred, doch also das solch Gelt, wo der Apt dem Closter zu gut das anlegen worde, von vns auch dem Closter vereigent werde. Darbei ist beret worden, das der gemelt Apt solichs handels vnd eintrags verwilligung vnd Zulassung von seinen Obersten bynnen solicher obbestimter Zeit ausrichten vnd den gemeldeten Hans Barfut vberantworten sol. Tzu vrkunt mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu Cölln an der Sprewe, am freitag nach Galli, nach Christi vnsern Herren geburt tausent vnhundert vnd darnach im zwei vnd achtzigsten Jare.

Aus dem nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gerrens Cod. II, 516.

CXXXVII. Hans, Henning und Guno Barfus vertauschen an das Kloster Chorin Besitzungen in Schönfeld gegen Besitzungen in Reichenberg, am 21. Dezember 1483.

Wy hans, hennigk vnd kune, dy barffte genant, gebruder, to Connestorpp, Mogyln vnd Baczelow besetenn, Bekennen medt dissem vnsem open vorzegeldenn briffe vor vns vnd vnse erfenn vnd sunst vor Idermenniglich, dy denn syhn edder horen lessenn, dat wy nha vorschedinghe vnd berichtighe desz Irluchtenn hochgebornn forstenn vnd heren, herren Johannes, marggraffenn Tho Brandeborch etc., vnser guedigestenn hernn, vnd syner gnaden redhe tuschen vnz vnd vnser rechten erffen ahn eynem vnd dy werdighenn vnd andechtighenn Hernn Peter, Abbathe des Closters tho Corin, vnd Nicolawfze, pryor, cerstianus vnd Clemens, olde hernn, Paulus, Supprior, vnd desz gantzen Conuentelz Samelinghe dar selwest ahn andern deyle, nha ludhe eynes recesses briffes, dar ouer gegewen denn selwighenn hern desz Closters Corin vnd gantzer famelinghe vnd oren nakamelinghen dar selwest vnze deil vnd rechticheith Im dorppe Schonefelth, alsze nemlighin viff huwen, dy alle Jar negenn mandel grosschen tynszenn, Inn aller mathe, so wy dy gehath vnd beseten hebbenn, nicht dar van vthgetoghen, vnd Seltzich mergsche schock ahn gelde affgetreden, vorlathen vnd wol tho dancke vornugeth hebben. Dar vor vnz dy vorgnanten wordighen vnd andechtighen hern des Closters Corin ore deil vnd rechticheith ahn dorppe Rykenberghe, nemlich dat halffe gerichte vnd eyn halff leynperdt vnd denn halffen kruch vnd negenteyn hufen met oren tynszenn vnd allent, welf sie Im selwighen dorppe met allen eren rechticheiden vnd thobehoringhenn bofzeten vnd gehat hebben, keynerleyge dar van vthgetoghen edder vthgeslaten, gegewen, awegetreden vnd vorlatenn hebben, dar mede vns dy gemelten hernn desz Closters Corin vorberurdt sodann guder to Schonefelth vnd Seltzich mergsche schock vorbestympt wol to dancke vornuget hebben, vnd seggen ehn sodan vornugunge quith, ledich vnd lossz, In Crafft disses briffes. Ouck hebben wy vorgnanten bruder, dy barffte, sodan guder to Rykenberghe, wu vorberurdt ys, Inn vnze vnd vnser erffen nudth vnd sram gekerth vnd gewant. Szo forder scholen vnd mogen ok dy vor bestymdhen hern desz Closters Corin vnd ore nakamelinghe fulke guder to Schonefelth, wu vor berurdt, Innemen vnd forder mher Inhebben, besitten, genithen vnd sich der nha aller notdorfft gebreken, alsze eres rechten, ewighen, erflikken gudes, vor vnz vnd vnse erffen vnd sunst Idermenniglich gantz vnuorbinderdt: vnd forder vortyghe wy vnz vnd vnze (eruen) Inn ewighenn tydenn

defz bawen gemelten gudez to Schonefelth meth syner thobohoringhe, wu vorberurdt js, vnd vorlathen dat den vorgnanten werdighen vnd andechtighen hern des Closters Corin wilkenn, wu wy dath In der bestenn wyfze vnd forme rechtlich vortygenn vnd vorlathen scholen: vnd afft vnser edder vnser erffen halwen mher vorlatinghe den gnanten hern not syn werde, dy wil wy dhun, wen wy van ehn Irfucht werden, ane alle bohelpp edder geferdhe: vnd ok afft ymant were, dy den vorgemelten werdigen vnd andechtighen hern defz Closters Corin edder oren nakomelinghen dy gemelten guder to Schonenfelth anspreke edder sy dar ymme beschuldighen edder bededinghen wordhe, Szo willen wy hans, hennigk vnd kune, dy barfften vor bestympth, edder vnze erffen sy des vortreden vnd vorantwerden vnd den gnantin hern defz Closters Corin vnd oren nakamelingen eyn recht gudt gewere syn vor alle, dy vor recht kamen, rechtes geniten vnd entgelden willen, vnd alze dat In korforstendume der marken to brandeborch recht vnd gewonlich, allez ane argelift vnd alle geferdhe. Thu mher tuchnisse vnd sicherheith hebben wy vor bemelten hans, henningk vnd kune, dy barffte genanth, vor vnns vnd vnnze erffenn Iglich syn Ingefzegil vnden ahnn diszenn briff met witschapp lathenn henghenn, Dy gegewenn ysz tho Connrefzdorpp, nha der geborth cristi vnser herenn duzent vyrbunderth, Imme dryvndachtigestenn Jare, ahn daghe Thome apoftoli.

Nach dem Originale des Königl. Geh. Staatsarchives.

CXXXVIII. Kurfürst Joham entscheidet Streitigkeiten des Klosters Chorin mit Dieterich von Holtzendorf wegen des Baues einer Mühle bei Köthen und Falkenberg, am 1. August 1489.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, des Heyligen Romischenn Reichs Ertzcamerer vnd Churfurst, zu Steutin, Pomern etc. Herzog, Burggraue zu Nurnberg vnd Furst zu Rugenn, Bekennen mit dissem vnferm offen briue vor allermeniglich, Als sich zwischen dem Wirdigen vnd Andechtigen vnsern lieben getrewen Ern peter, Abt, prior vnd ganzen Conuent des Closters zu Chorin sant Bernhard ordens eins vnd ditrichen von holtzendorff zu Tuchen andersteils bawens halbenn eyner Newenmollen zwischen Kotten vnd Falckenberg bizher irrung gehalten, dar sie vnser Cantzler, Rete vnd lieben getrewen Curt Slabberndorff vnd Sigmundt Zerer, doctor etc., solcher irer irrigen sachenn vfz vnferm fundern beuelh mit irem guten willen, wiffzen vnd volhort gantz vnd gar entscheidenn haben, Inmassen hirnach volgt vnd also, das der gnante Er peter, Abt zu Chorin, die mellen, die vormals nechst vnter dem dorff keten gelegen vnd In kurtzvergangen Jaren abgebrant vnd hinabewarts gegen Falckenberg vf eine andere stette des Closters eigenthumbs, als er angehoben, wol pawen vnd volbringen mag, Soll doch den Tham das wasser zu der mollen zu halten nicht hoer vnd weyter die zwer ober bawen, vffhaldenn oder stowenn, wenn biz an dem wege, der von koten gein Falckenberg neben der mollen hinabe geet, vnd also das der selbige wege eynem ydermann vff vnd abe zu ziehn, zu wandern, zu fharen vnd zu reyten frey sey vnd bleibe. Wurde sich auch begeben, das von abbruchs vnd Zurreyffing des gedachten mollenteichs vnd wassers dem obgedachten ditrichen von holtzendorff oder feynen erben durch wasserflut am dorff Falckenberg von abrechnung des Thammes beweyzlicher schade zukunfftiglich